

# Aktuelles aus der Hofmatt

**Nach vier Monaten dürfen wir sagen, der Start für 2017 ist uns gelungen und die Weichen für das 2. und 3. Quartal sind gesetzt.**

Alfons Röthlin, Zentrumsleiter

## Doch zuvor

In den Berichterstattungen des SonntagsBlicks vom 30. April 2017 und der NZZ vom 7. Mai 2017 zu «Altersheimen in der Schweiz» wurde ein stark verzerrtes Bild von Alters- und Pflegeinstitutionen in der Schweiz projiziert und dies bedauern wir zutiefst. Wir in der Hofmatt distanzieren uns von allen beschriebenen Vorwürfen, wie diese von den beiden obgenannten Zeitungen veröffentlicht wurden. Die Vorwürfe sind für uns überhaupt nicht nachvollziehbar, nicht vorstellbar und schaden der seit Jahrzehnten hohen qualitativen Arbeit, die in den meisten Heimen erbracht wird. Zudem zeigen uns die in den vergangenen Jahren regelmässig gemachten Qualitätsüberprüfungen in der Hofmatt ein völlig anderes Bild – unsere Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich wohl, sehr wohl, bestens betreut, gepflegt und sie werden ernstgenommen.

Im umfangreichen internen Weiterbildungsprogramm wurden Themen wie Pflegeprozesse und ganz besonders – wie jedes Jahr – die Weiterbildungsthemen Validation und Kinästhetic tiefgreifend aufgefrischt, resp. mit neuen, mehrtägigen Kursen begonnen.

## Validation

Validation oder auch Validieren ist zum einen eine wertschätzende Haltung, die für die Begleitung von Menschen mit Demenz entwickelt wurde. Sie basiert insbesondere auf den Grundhaltungen der klientenzentrierten Gesprächsführung und hat zum Ziel, das Verhalten von Menschen mit Demenz als für sie gültig zu akzeptieren («zu validieren»). Zum anderen ist das Validieren eine besondere Kommunikationsform, die von einer akzeptierenden, nicht korrigierenden Sprache geprägt ist, die die Bedürfnisse des betroffenen Menschen zu verstehen und zu spiegeln versucht.

## Kinaesthetics

Kinaesthetics ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als

einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinaesthetics kann mit «Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung» übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Im Rahmen von Kinaesthetics wird seit über 20 Jahren eine differenzierte und systematische Beschreibung der erfahrbaren Unterschiede der menschlichen Bewegung entwickelt. Von Anfang an interessierte dabei das Thema der Interaktion durch Berührung und Bewegung. Aufgrund der ständig wachsenden Nachfrage nach Kursen und Ausbildungen ist Kinaesthetics heute ein europäisches, dezentral geführtes Bildungsnetzwerk, das verschiedene Länderorganisationen und gegen 1000 Kinaesthetics-TrainerInnen umfasst. Die Auseinandersetzung mit Kinaesthetics kann Menschen jeden Alters persönlich oder beruflich weiterbringen. Kinaesthetics wird in Berufen, in denen Körperkontakt selbstverständlich ist, besonders geschätzt, weil es die Qualität der eigenen Bewegung und die

Qualität der Pflege, Betreuung oder Therapie, d. h. die eigene Gesundheit und die des anderen, fördert. Mit den einzigartigen Frühlingswochen kamen bei langjährigen wertvollen Kader-Mitarbeitenden besondere Frühlingsgefühle auf. So verlässt uns Ende August unsere äusserst beliebte Küchenchefin Ruth Bachmann und sie, sie freut sich riesig auf ihre Familiengründung – und wir, wir freuen uns mit ihr. Als Nachfolgerin dürfen wir anfangs August die Obwaldnerin Corina Steiger, zur Zeit Souschefin einer grossen, neuzeitlichen Senioreneinrichtung bei uns willkommen heissen.

Ebenfalls ein Kündigungsschreiben verfasste unsere Pflegedienstleiterin Brigitte Steffen. Brigitte war eine überdurchschnittliche Mitarbeiterin, die unsere Erwartungen während 31 Jahren ausgezeichnet erfüllte und mit ihrem Führungsstil und totalem Einsatz allseits Respekt erntete. Die konsequente und klare Linie, und ganz besonders ihre unglaubliche Verlässlichkeit, Tag und Nacht, beeindruckte uns Mitarbeitende immer wieder tief. Für Angehörige war sie auch bei Sterbenden eine Stütze und Begleiterin von unschätzbarem Wert. Ihre Fachkompetenz und ihr Engagement wird sie ab

Oktober dem Pflegeheim Bärghüttli in Beromünster zur Verfügung stellen. Ihre Nachfolge – sie fing genau vor 15 Jahren, damals als diplomierte Krankenschwester AKP auf unserer ATTIKA an: Gertrud Müller-Durrer, eine Küsnachterin mit Wohnsitz in Greppen. Seit elf Jahren ist Gertrud Müller Bildungsverantwortliche mit Assistenzaufgaben für die PDL in der Hofmatt, ist Prüfungsexpertin für Pflegeberufe, trägt den Master of Advances Studies und ist dipl. Erwachsenenbildnerin HF.

Corina Steiger und Gertrud Müller danken wir für ihre Zusage und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an ihren beruflichen Tätigkeiten mit neuen Führungsaufgaben. Dem Hofmatt-Team ist das Verhältnis zur Öffentlichkeit in einem Schwerpunktthema im Leitbild beschrieben. Zwischen den Hofmatt-Bewohnern und -Bewohnerinnen und der Öffentlichkeit soll eine Brücke geschaffen und gepflegt werden.

Die kommenden Anlässe bilden hiezu eine gute Möglichkeit, den Hofmatt-Betrieb auch mal als nicht «Betroffene/r» zu besuchen – Sie sind herzlich willkommen. Die Anlass-Detailprogramme finden Sie auf [www.hofmatt.org](http://www.hofmatt.org) – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

13. Mai, 17.30 Uhr	Öffentl. Geburtstagskonzert der Feldmusik Weggis und Männerchor Weggis.
21. Mai, 15.30 bis 16.15 Uhr	Konzert der Panflötenschule Küssnacht a.R., Langnau a/A., Wädenswil. Leitung: Monika Nef.
25. Mai, vormittags	Mitarbeitende sind mit ihren Familien zum Familien-Bauernbrunch in Sigigen von der Personal-Gemeinschaftskasse eingeladen.
29. Mai bis 1. Juni	14 Bewohner reisen mit ihrem Betreuungsteam nach Schönried und geniessen das Simmental und das Saanenland.
1. Juni	Car-Ausflug ins Krummholzbad und Begrüssung der Feriengäste beim Mittagessen aus dem Saanenland – gemeinsame Heimkehr an die Riviera.
15. bis 18. Juni	Heirassa-Ausstellung – täglich geöffnet von 10.00 bis 19.00 Uhr.
17. Juni	Heirassa-Festival in der Hofmatt 15.00 bis 17.00 Uhr Vorprogramm mit Ländlermusik. 17.00 bis 19.00 Uhr Offizielles Heirassa-Konzert mit Kapelle Prisi-Mosimann-Burri-Mader.
22. Juni, 9.00 bis 15.00 Uhr	Seniorenforum für die Senioren der drei Luzerner Rigi- und Seegemeinden mit Blick hinter die Kulissen.
1. Juli, 15.00 bis 19.00 Uhr	Wahl der Rosenkönigin 80plus und Rosenprinz 80plus. Präsentation der Auserwählten am 2. Juli im Pavillon am See mit dem Majorettenkorps Wauwil.
6. Juli	Hofmatt-Kulinarik in Gartenzauber mit exzellenter Musik. Franziska Wigger (Jodel, Gesang), Hanspeter Wigger (Alphorn, Trompete), Mihaly Horvath (Piano) und Oliver Töngi (Schlagzeug). Nur auf Anmeldung.
31. Juli, ab 16.00 Uhr	1.-August-Feier mit Alphorn-Trio vom Bärghüttli, der Familienkapelle Fischbacher und Franziska Wigger (Jodelgesang). Festredner: Nico Planzer.
10. bis 12. November	Die Hofmatt präsentiert sich an der Gwärb Weggis.
Vorschau abendforum	
8. November, 17.00 Uhr	«Seilbahnen im urbanen Umfeld». Sebi Lüönd, Ressortleiter F&C, Garaventa AG.